

Wanderroute : Haltestelle Vietgest - Parkstraße - Schlosspark Vietgest - Flacher Ziest - Nienhäger Hütte - Hügelgräber - Crivitzmoor - Bäckerberg (70m) - Haltestelle Abzw. Gremmelin

Länge: ca. 8 km MTB 2240 und 2239 teilweise

Landschaftlich befinden wir uns im **Wuchsgebiet 05. Westmecklenburger Jungmoränenland**. Der **Wuchsbezirk 05.05 ist der Neukloster-Teterower Hügelmoränenbogen mit Teilareal Krakower See**. Erkennbar ist das vor allem im Mittelteil der Wanderroute.



Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle in Vietgest. Nach dem passieren der Schlossallee und eines Teiles der Seestraße biegen wir rechts in die Parkstraße ein. Anschließend geht es durch den Schlosspark und am Schlossteich vorbei.

Abb. 1: Blick über den Schlossteich auf das Schloss Vietgest

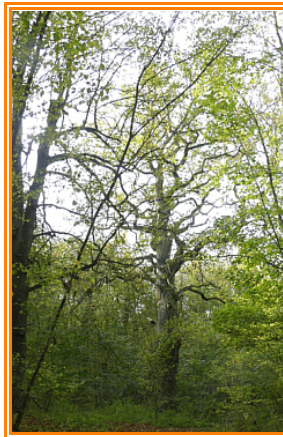
Wir durchlaufen anschließend den Waldteil des Parkes. Nach wenigen Minuten gelangen wir an eine sehr alte **Stiel-Eiche (Quercus robur)**, einen Solitärbaum. Gesundheitlich ist dieser Baum schon gezeichnet. Trotzdem lohnt sich ein Bild vor diesen "Riesen".

Abb. 2: Alter Eichensolitär im Wald des Schlosses Vietgest

Etwas später verlassen wir dieses Waldstück kurz vor dem Bahnübergang. Wir überqueren den Bahnübergang und biegen etwas später links in den Wald ein. Wir bleiben auf den Weg der bald rechts vor dem "Flachen Ziest" abbiegt. Nach wenigen Minuten haben wir eine kleine Badestelle mit Bootsstegen erreicht. Hier befindet sich auch eine kleine Schutzhütte.



Abb. 3: Blick auf den Flachen Ziest mit kleiner Bade- und Boots-anlegestelle



An der Badestelle biegen wir rechts ab und folgen den Weg. Nach etwa 300m haben wir einen kleinen Waldparkplatz erreicht. Wir biegen links ab und folgen der Waldstraße zum Ortsteil "**Nienhäger Hütte**", den wir nach rund einen halben Kilometer erreichen. Auf den Weg dahin sieht man auf der rechten Seite ein Birkenbruch, das "**Crivitzmoor**" durchscheinen. Am Ortseingang sieht man kleine Ferienhäuser und ein großes Gebäude, die "**Residenz am See**". Man kann hier sowohl die Ferienhäuser, als auch Ferienwohnungen mieten. Wir durchqueren den Ortsteil, der hinter der Residenz am See aus Kleingärten mit Bungalows besteht. Am Ortsausgang endet auch die asphaltierte Straße.

Von dort geht es einen breiten Waldweg entlang. Nach etwa 200m folgt rechts eine Wegeeinmündung, die wir erst einmal ignorieren (Route 536, 537). Einige Schritte weiter biegen wir links ab und gehen diesen Weg (**Route 537**) bis zum Ende. Hierbei gehen wir an verschiedenen Waldbildern vorbei. Am Ende des Weges biegen wir rechts ab und bemerken auf der linken Seite eine merkliche Erhebung. Auf dieser Anhöhe befinden sich einige kleinere kegelförmige Erhebungen. Es handelt sich hier um **Hügelgräber**, wovon ein kleineres nicht vollendet zu sein scheint. Für Interessierende lohnt sich der kleine Aufstieg.



Abb. 4: Teilansicht des Hügelgräberfeldes (ein Grab markiert)

Etwas später folgen wir den Weg, wobei wir in einer Senke einen zeitweise wasserführenden Bach überqueren. Dieser kommt aus einem Birkenbruch, das sich rechts des Weges befindet. Der Bach führt zum **Tiefen Ziest**.

Hinter einen Fichtenbestand biegt der Weg nach rechts ab. Wir folgen den diesen weiter, wobei wir immer wieder mal links und rechts des Weges kleine Waldmoore sehen. Wenn man zur richtigen Jahreszeit dort entlang geht, kann man am Wegesrand vereinzelt Orchideen sehen. Hierbei handelt es sich um die **Breitblättrige Ständelwurz (Epipactis helleborine)**. Sie ist, wie alle Orchideen, **geschützt**. Einige Minuten später gelangen wir wieder am Hauptweg. Hier biegen wir rechts ab, um nach wenigen Minuten wieder an die Wegeeinmündung zu kommen.

An dieser biegen wir jetzt links ab und folgen den Weg (**Route 356, 357**). Nach rund 300 m biegt dieser Weg links ab. Wir wenden uns jedoch den Weg der von rechts einmündet zu, den wir dann entlang wandern. Dieser geht zuerst bergab und schlängelt sich durch die Umgebung. Nach wenigen Minuten steigt der Weg wieder an und wir durchlaufen einen Fichtenforst. Hört dieser auf der linken Seite auf stehen wir auf einer lichten Stelle im Wald. Vor uns befindet sich eine große Geländesenke mit einem verlandeten Weiher.

An der Weggabelung teilt sich die Wanderroute in zwei Abschnitte. Die **Route 536**, die kürzer ist, aber ein ausgeprägteres Höhenrelief hat. Sie führt links hinauf über den **Lauseberg (83m)** und wird gesondert beschrieben. Wir folgen den Weg durch die Senke (Route 537), in der sich ein mehr oder



weniger verlandeter Weiher befindet. Links sehen wir den steilen Osthang des **Lauseberges** und rechts befindet sich ein Fichtenbestand. Wir gehen durch diese Senke, wobei der Weg bald wieder ansteigt und nach rechts abbiegt.

Abb. 5: Senke mit temporären Weiher am Osthang des Lauseberges

Nach den Fichtenbestand wechselt das Waldbild und an der nächsten Linkskurve treffen wir auf das

Nordwestende des "**Crivitzmoor**". Durch den Baumbewuchs ist es nicht überall einsehbar. Nach einigen Minuten erreichen wir eine Wegekreuzung. Wir überqueren diese, wobei wir auf der anderen Seite den Weg der etwas schräg verläuft erst einmal bergab gehen. Da im Herbst 2019 gerade Fällarbeiten stattgefunden haben, kann man rechts vom Weg ein nicht benanntes **Birken-Sumpfwald** erkennen. Diese liegt jedoch einige Meter vom Wanderweg entfernt.



Abb. 6: Birken-Sumpfwald südlich der Bahnlinie Güstrow - Teterow und rechts des Wanderweges

Wir folgen den Weg weiter, der in einer Senke nach links abbiegt. Dort steigt der Weg wieder an. Auf dem Plateau geht links vor eine Fichtenpflanzung ein Stichweg zum **Bäckerberg** (70m üNN). Hinter der Fichtenpflanzung sind auch einzelne Stieleichen erkennbar. Wer diese genauer sehen möchte kann diese auch besuchen.



Abb. 7: Blick auf den Bäckerberg aus nördlicher Richtung

Wir gehen den bestehenden Weg weiter, der hinter der Fichtenpflanzung plötzlich mit starker Neigung ein Stück bergab geht. Hier treffen wir wieder auf den Wanderweg der Route 536. Wir biegen rechts ab und nach kurzer Strecke biegen wir wieder links und gleich wieder rechts ab. Dann überqueren wir den Bahnübergang und setzen den Weg bis zur

Bundesstraße 104 fort. Diese überqueren wir und sind dann am Ziel der Wanderung, der Bushaltestelle Abzweig Reinshagen/Gremmelin.

Wanderroute : Haltestelle Vietgest - Parkstraße - Schlosspark Vietgest - Flacher Ziest - Nienhäger Hütte - Hügelgräber - Crivitzmoor - Bäckerberg (70m) - Haltestelle Abzw. Gremmelin

